



WASHTEC AG – Bericht über den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2008

Dynamischer Geschäftsverlauf:

- Umsatz mit 139,6 Mio. € um 8,0% über Vorjahr (129,3 Mio. €)
- Betriebsergebnis (EBIT) mit 12,2 Mio. € um 42,8% über Vorjahr (8,6 Mio. €),
Anstieg der EBIT-Rendite im ersten Halbjahr von 6,6% auf 8,7%
- Ausbau des Chemiegeschäfts: Erwerb der AUWA-Chemie GmbH & Co. KG

		H1 2008	H1 2007	Veränderung
Umsatz	Mio. €	139,6	129,3	10,3
EBITDA	Mio. €	16,0	12,2	3,8
EBIT	Mio. €	12,2	8,6	3,6
EBIT um Sondereinflüsse bereinigt	Mio. €	12,2	8,3	3,9
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	Mio. €	-3,0	-4,0	1,0
Auszahlungen für Erwerb von Beteiligungen	Mio. €	-2,7	-2,8	0,1
Beschäftigte am 30.06.		1.581	1.516	65
Ergebnis je Aktie*	€	0,49	0,26	0,23
Netto-Cashflow	Mio. €	11,6	6,4	5,2

* verwässert = unverwässert,
durchschnittliche gewichtete ausstehende Anzahl der Aktien 30.06.2007: 15.200.000, 30.06.2008: 15.043.991

Zwischenlagebericht

1. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Die Geschäftsentwicklung im gesamten ersten Halbjahr war wie erwartet sehr positiv. Alleine im zweiten Quartal konnten die Umsätze um 8,6% gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesteigert werden. In den ersten sechs Monaten erzielte die WashTec Gruppe Umsätze von 139,6 Mio. €. Dies entspricht einem Wachstum von 10,3 Mio. € bzw. 8,0% gegenüber dem Vorjahr (H1 2007: 129,3 Mio. €). Bereinigt um Wechselkurseffekte aufgrund der negativen Kursentwicklung des US-Dollars und britischen Pfunds betrug das Umsatzwachstum im ersten Halbjahr 10,4%. In Deutschland, wie auch im übrigen Europa lagen die Umsätze klar über dem schwachen Vorjahreshalbjahr. Dort hatten sich wie im Vorjahr berichtet, die Umsätze im ersten Halbjahr schwächer als erwartet und erst ab dem zweiten Halbjahr überproportional entwickelt, so dass die Zielsetzung für das Gesamtjahr erreicht wurde. Die Umsätze der Tochtergesellschaft Mark VII, USA lagen um 0,7 Mio. US-Dollar unter dem Vorjahr. Hier führten die in US-Dollar im Vergleich zum Euro noch drastischer gestiegenen Benzinpreise sowie das schwache konjunkturelle Umfeld zu einer vorübergehenden Investitionszurückhaltung der mittelständisch geprägten Kunden. Infolge der Wechselkursentwicklung des US-Dollars lag der Umsatz in Euro um 3,4 Mio. unter dem Vorjahr.

- Positive Geschäftsentwicklung;
- Umsätze in Europa deutlich über schwachem Vorjahresniveau.

Für das Gesamtjahr 2008 geht der Vorstand aufgrund des im Vergleich zum Vorjahr erwarteten gegenläufigen unterjährigen Umsatzverlaufs weiterhin von einem Umsatzwachstum 4 bis 7% aus.

Das Betriebsergebnis (EBIT) stieg gegenüber dem Vorjahr um 42,8% von 8,6 Mio. € auf 12,2 Mio. €. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) erhöhte sich auf 10,6 Mio. € nach 6,6 Mio. € im Vorjahr. Dies entspricht einer Steigerung um 61,9%.

Steigerung des Ergebnis vor Zinsen und Steuern um über 42%.

Der operative Cashflow lag infolge der positiven Geschäftsentwicklung mit 11,6 Mio. € ebenfalls deutlich über dem Vorjahr (1. Halbjahr 2007: 6,4 Mio. €).

WashTec Geschäftsentwicklung

Der Ausbau der Angebote rund um die Fahrzeugwäsche wurde in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres erfolgreich fortgeführt.

Am 7. Mai hat WashTec die Übernahme der AUWA-Chemie GmbH & Co. KG (AUWA) gemeldet. AUWA ist ein mittelständischer Hersteller von Chemieprodukten für Fahrzeugwaschanlagen mit einer eigenen Vertriebsorganisation in Deutschland und Vertriebspartnern in ganz Europa. Das Unternehmen mit Sitz in Augsburg wurde 1970 gegründet und erwirtschaftet Umsätze von rund fünf Millionen Euro p. a. Der Erwerb von AUWA bedeutet für WashTec eine wichtige Ergänzung des Produkt-Know-hows rund um die Waschchemie. AUWA soll als Plattform für zukünftige Entwicklungen und weitere Ergänzungen der Angebote entlang der Wertschöpfungskette rund um die Fahrzeugwäsche dienen. Die Integration der Gesellschaft ist planmäßig angelaufen, die Geschäftsentwicklung seit der Übernahme ist positiv.

Erweiterung der Angebote rund um die Fahrzeugwäsche – Übernahme der AUWA-Chemie GmbH & Co. KG.

Nachdem das Geschäft der WashTec Financial Services im Jahr 2007 in Deutschland intensiviert wurde, steht der Fokus 2008 auf dem internationalen Ausbau des Geschäfts. Die Geschäftsentwicklung der Financial Services ist – von einem niedrigen Volumen ausgehend – anhaltend positiv. Auch das Betreibergeschäft der WesuRent entwickelt sich anhaltend positiv. Die Waschzahlen in Deutschland und im übrigen Europa liegen wetterbedingt und trotz der steigenden Benzinpreise über den Vorjahreswerten.

Die Maschinenumsätze konnten gegenüber dem Vorjahr in allen Produktbereichen gesteigert werden. Die eigenen Vertriebs- und Serviceorganisationen im Inland und Europa, aber auch der Export, entwickelten sich plangemäß positiv.

Mark VII, USA hat im April sein Produktportfolio mit sehr positiver Resonanz auf der größten Branchenmesse ICA in Orlando vorgestellt. Der starke Anstieg der Benzinpreise, der das Waschverhalten negativ beeinflusst, verbunden mit der negativen Konjunktorentwicklung in den USA und Finanzierungsschwierigkeiten für Einzelkunden aufgrund der Finanzkrise der Banken, führt derzeit in einzelnen Regionen zu einer temporären Investitionszurückhaltung im Bereich Maschinen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Anstieg der Öl- und Benzinpreise in Dollar aufgrund der Wechselkursentwicklung stärker als in Euro ausfällt. Auch aufgrund der Wechselkurseffekte lagen die Umsätze der US-Tochter unter dem Vorjahr. Auf die aktuelle Marktsituation wurde mit entsprechenden Kostensenkungsmaßnahmen reagiert. Die weiteren Projekte zum Ausbau der Marktposition, wie z. B. die Weiterentwicklung des Produktportfolios werden planmäßig fortgeführt. Die Gesellschaft geht davon aus, dass sich das Wasch- und Investitionsverhalten in den USA mittelfristig wieder normalisieren und dem weiterhin positiven Marktpotenzial entsprechend entwickeln wird.

Am 8. Mai fand in Augsburg die Hauptversammlung der Gesellschaft statt. Der Vorstand hat den Aktionären dabei ausführlich über das erfolgreiche Geschäftsjahr 2007 berichtet und die Strategie für die kommenden Jahre vorgestellt. Alle Beschlussvorschläge wurden mit großer Mehrheit angenommen. Unter anderem wurde die Fortführung des laufenden Aktienrückkaufprogramms bis November 2009 beschlossen. Per Ende Juni hat die Gesellschaft 253.427 eigene Aktien zu einem durchschnittlichen Kurs von 10,37 € zurückgekauft, dies entspricht ca. 1,6% des Grundkapitals. Der aktuelle Stand des Aktienrückkaufprogramms kann jeweils unter www.washtec.de/Investor Relations abgerufen werden.

1.1 Konjunktur und Markt

Die konjunkturellen Rahmenbedingungen in Deutschland und Europa sind seit dem letzten Lagebericht nicht wesentlich verändert. Trotz massiv gestiegener Energie- und Ölkosten und der damit verbundenen erhöhten Inflationsgefahr sind die Konjunkturprognosen für das laufende Jahr weiter positiv. In den USA gehen Experten inzwischen von einer Rezession aus, die Finanzkrise hält an.

Konjunkturelle Rahmenbedingungen in Europa noch positiv

Der europäische Markt ist ein stabiler Austauschmarkt. Ersatzinvestitionen in Fahrzeugwaschanlagen werden hier vor allem von Großkunden in der Regel abhängig vom Maschinenalter und den Investitionsbudgets getroffen. Das kurzfristige Investitionsverhalten im Waschgeschäft in Europa hat daher eine geringere Korrelation zu der Entwicklung der konjunkturellen Rahmenbedingungen oder den aktuellen Waschzahlen. Wetterverhältnisse haben einen größeren Einfluss auf Waschzahlen und damit das Investitionsverhalten als die allgemeine wirtschaftliche Lage. So wurden dieses Jahr in Deutschland aufgrund der guten Wetterlage, trotz der steigenden Benzinpreise, an vielen Standorten Zuwächse bei den Waschzahlen erzielt.

Der amerikanische Markt ist im Gegensatz zu Europa nicht von Großkunden, sondern von unabhängigen kleinen und mittelständischen Betreibern geprägt. Diese Kunden orientieren sich bei ihrer Investitionsentscheidung stärker an den aktuellen Waschzahlen, dem konjunkturellen Umfeld und den Finanzierungsbedingungen, die für europäische Großkunden eine untergeordnete Rolle spielen.

In den USA war der Anstieg der Benzinpreise in US-Dollar im ersten Halbjahr weitaus höher als in Europa. Die Auswirkungen auf die Waschzahlen in einzelnen Regionen waren daher stärker. Die rückläufige Entwicklung der Waschzahlen in Verbindung mit den erschwerten Finanzierungsbedingungen infolge der Finanzkrise beeinflusst das Investitionsverhalten derzeit negativ. Die mittelfristigen Erwartungen für den amerikanischen Waschmarkt bleiben allerdings weiterhin positiv. Die Gesellschaft geht davon aus, dass die derzeitigen Investitionshemmungen sich nach Überwindung des Preisschocks wieder auflösen werden.

Die Abwertung des US-Dollar zum Euro hat nur geringe Auswirkungen auf das operative Geschäft und die Ertragslage der WashTec Gruppe. Mark VII, USA bezieht nur einen geringen Anteil der Komponenten für seine Produkte aus Europa.

Nur geringe Auswirkungen auf operatives Geschäft durch Abwertung des US-Dollars

Die Wettbewerbsbedingungen haben sich gegenüber der im letzten Lagebericht dargestellten Situation nicht verändert. Der europäische Markt als stabiler Austauschmarkt wird von vier wesentlichen Wettbewerbern dominiert. Der amerikanische Markt ist weit stärker fragmentiert, hier wird kurz- bis mittelfristig eine Konsolidierung des Marktes erwartet, an der sich WashTec, um seine Marktposition weiter auszubauen, auch aktiv beteiligen wird.

Wesentliche Technologiewechsel haben nicht stattgefunden.

1.2 Geschäfts- und Ertragslage

Die wesentlichen vom Unternehmen verwendeten finanziellen Kennzahlen zur Planung und Steuerung sind die EBIT-Rendite, Rohertragsanalysen, Analysen des Umlaufvermögens sowie Eigenkapitalquote und Verschuldungsgrad oder Cashflow, die nachstehend beschrieben werden. Dazu kommen nichtfinanzielle Leistungsindikatoren bzgl. Mitarbeiterentwicklung wie z. B. die Beobachtung der Mitarbeiterentwicklung und – zufriedenheit oder auch regelmäßige Untersuchungen der Kundenzufriedenheit. Die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren werden nachstehend beschrieben und sind im Nachhaltigkeits- sowie im Personal- und Sozialbericht der WashTec Gruppe ausführlich dargestellt.

Umsatz nach Regionen

in Mio. €	01.01.–30.06.08	01.01.–30.06.07	01.04.–30.06.08	01.04.–30.06.07
Inland	47,5	44,3	24,8	23,8
Übriges Europa	77,7	69,1	43,3	36,9
Nordamerika	10,9	14,3	5,3	7,3
Rest der Welt*	3,5	1,6	1,5	1,0
Gesamt	139,6	129,3	74,9	69,0

* vor allem Asien und Australien

Umsatz nach Segmenten

in Mio. €	01.01.–30.06.08	01.01.–30.06.07	01.04.–30.06.08	01.04.–30.06.07
Maschinen	84,5	79,7	47,0	43,2
Ersatzteile, Service	43,2	40,2	21,9	21,2
Gebrauchtmaschinen	1,5	2,1	0,8	1,0
Chemie	7,3	5,1	3,9	2,6
Zubehör	1,8	1,1	1,0	0,4
Segment Cleaning Technology	138,3	128,2	74,6	68,4
Segment Systemgeschäft	2,0	1,7	1,0	0,9
Konsolidierung	-0,7	-0,6	-0,7	-0,3
Gesamt	139,6	129,3	74,9	69,0

Umsatz zum Halbjahr um 10,3 Mio. € über Vorjahresniveau

Der Umsatz der WashTec Gruppe lag mit 139,6 Mio. € um 10,3 Mio. € bzw. 8,0% über dem Niveau des Vorjahres (H1 2007: 129,3 Mio. €). Bereinigt um Wechselkurseffekte aufgrund der negativen Kursentwicklung des US-Dollars und britischen Pfunds betrug das Wachstum im ersten Halbjahr 10,4%.

Die Umsätze der Tochtergesellschaft Mark VII Equipment, USA lagen in Nordamerika mit 10,9 Mio. € um 3,4 Mio. € unter dem Vorjahr (H1 2007: 14,3 Mio. €). Insbesondere die Entwicklung der Benzinpreise in den USA sowie die erschwerten Finanzierungsbedingungen führen bei mittelständischen Investoren derzeit zu Investitionshemmungen. Die Gesellschaft geht allerdings davon aus, dass diese Investitionshemmungen sich mittelfristig auflösen werden.

Die Umsatzentwicklung im Inland und im übrigen Europa war sehr positiv. Beim Vergleich mit dem Vorjahr ist allerdings zu beachten, dass die Umsätze durch die Zurückhaltung von Großkunden im Vorjahreshalbjahr unter den Erwartungen lagen und sich

erst im zweiten Halbjahr den Erwartungen für das Gesamtjahr entsprechend entwickelt hatten. Die Umsätze in Süd- und Osteuropa entwickeln sich den Erwartungen entsprechend anhaltend positiv.

Die Kundenzufriedenheit mit Produkten und Services von WashTec wird regelmäßig im Rahmen von Kundenzufriedenheitsbefragungen überprüft. Die letzte Befragung wurde im Dezember 2007 in Deutschland durchgeführt und ergab eine sehr hohe Kundenzufriedenheit.

Die Umsätze von AUWA werden seit Mai konsolidiert. Die Geschäftsentwicklung der ersten Monate war positiv. Für das Gesamtjahr erwartet die Gesellschaft aufgrund der Übernahme ein Umsatzwachstum in Höhe von mehr als 3 Mio. € aus den zusätzlich generierten Chemieumsätzen.

Geschäftsentwicklung in den Segmenten Chemie und Systemgeschäft positiv

Die waschzahlenabhängige Umsatzentwicklung der Tochtergesellschaft WesuRent, deren Umsätze im Segment Systemgeschäft dargestellt werden, ist positiv. Bei den von der WesuRent betriebenen Waschstraßenstandorten entwickelten sich die Waschzahlen trotz der gestiegenen Benzinpreise positiv.

Ergebnis

in Mio. €	01.01.–30.06.08	01.01.–30.06.07	01.04.–30.06.08	01.04.–30.06.07
EBITDA	16,0	12,2	11,1	7,8
EBIT	12,2	8,6	9,1	5,9
EBIT um Sondereinflüsse bereinigt	12,2	8,3	9,1	5,6
EBT	10,6	6,6	8,4	4,9

EBIT 12,2 Mio. €
(H1 2007: 8,6 Mio. €).

Das **EBITDA** lag mit 16,0 Mio. € um 3,8 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres (H1 2007: 12,2 Mio. €).

Im Ergebnis des Vorjahres waren 0,3 Mio. € positive Sondereinflüsse (vor allem aus der Endabwicklung der kanadischen Gesellschaft (SSI) enthalten). Im ersten Halbjahr 2008 wurde das Ergebnis in Summe nicht durch Sondereinflüsse verändert. Positive Sondereinflüsse aus dem Verkauf eines nicht genutzten Grundstücks wurden durch Aufwendungen im Rahmen der Integration von AUWA und Abschreibungen auf nicht mehr benötigte Lagerbestände von Bauteilen aufgrund des Auslaufs einer Produktlinie ausgeglichen.

Die Steigerung des Ergebnisses resultiert im Wesentlichen aus Skaleneffekten aufgrund der positiven Umsatzentwicklung.

Die **Rohrertragsquote** (vom Umsatz) lag im ersten Halbjahr mit 57,5% geringfügig unter Vorjahresniveau (H1 2007: 58,0%). Wesentliche Treiber für die Entwicklung der Rohrertragsquote sind die Materialkosten, Effekte aus Insourcing- und Outsourcing-Aktivitäten sowie der vermehrte Einsatz von Subunternehmern.

Der **Personalaufwand** stieg um 1,7 Mio. € auf 44,4 Mio. € (H1 2007: 42,7 Mio. €). Der leichte Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultiert aus allgemeinen Lohnkostensteigerungen und dem Anstieg der Mitarbeiterzahlen aufgrund eines weiteren Ausbaus der direkten Serviceaktivitäten sowie der Übernahme von AUWA.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sanken leicht aufgrund einer Optimierung der Infrastrukturkosten gegenüber dem Vorjahr auf 19,6 Mio. € (H1 2007: 19,7 Mio. €).

Die **Abschreibungen** lagen mit 3,8 Mio. € auf Vorjahresniveau (H1 2007: 3,7 Mio. €).

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (H1 2007: 8,6 Mio. €) auf 12,2 Mio. €. Die EBIT-Rendite stieg ebenfalls per 30.06. auf 8,7%.

Das Finanzergebnis verbesserte sich infolge der geringeren Inanspruchnahme der Kreditlinien von –2,0 Mio. € auf –1,6 Mio. €.

Das **EBT** stieg im ersten Halbjahr auf 10,6 Mio. € (H1 2007: 6,6 Mio. €). Nach Abzug der Steuern verbleibt ein **Nettoüberschuss** in Höhe von 7,4 Mio. € (H1 2007: 4,0 Mio. €).

Das **Ergebnis je Aktie** (verwässert = unverwässert) lag bei 0,49 € (H1 2007: 0,26 €). Bei der Errechnung des Ergebnisses ist die per 30.06.08 zurückgekauft Zahl eigener Aktien (253.427 Stück zum Stichtag 30.06.2008) zu berücksichtigen.

Bilanz

Aktiva in Mio. €, IFRS	30.06.2008	31.12.2007
Langfristiges Vermögen	116,3	117,2
davon immaterielle Vermögenswerte	64,4	61,6
davon latente Steuern	14,7	16,9
Kurzfristiges Vermögen	87,9	93,0
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35,0	42,5
davon Vorräte	41,4	39,5
davon sonstige Vermögenswerte	4,5	3,4
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5,5	6,0
davon Rechnungsabgrenzung	1,5	1,4
zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	1,1
Bilanzsumme	204,2	211,3

Im Wesentlichen infolge der Erstkonsolidierung von AUWA stiegen die im langfristigen Vermögen ausgewiesenen **immateriellen Vermögensgegenstände** per 30. Juni 2008 gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2007 von 61,6 Mio. € auf 64,4 Mio. € an.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sanken von 42,5 Mio. € per 31.12.2007 auf 35,0 Mio. €.

Die **Vorräte** stiegen seit Anfang des Jahres von 39,5 Mio. € auf 41,4 Mio. €. Der Anstieg erfolgte aufgrund temporär erhöhter Fertigwarenbestände, die im 3. Quartal zur Auslieferung kommen sollen. Durch Optimierung der Logistik konnten das Produktionslager und Ersatzteillager leicht reduziert werden.

Die kurzfristigen **sonstigen Vermögenswerte** stiegen im Wesentlichen infolge der Bilanzierung von Sicherungsinstrumenten von Wechselkursen und Zinsen zum Stichtag von 3,4 Mio. € auf 4,5 Mio. €.

Anstieg der EBIT-Rendite
von 6,6 % auf 8,7 %

Nettoüberschuss bei 7,4 Mio. €
(+ 84 %)

Passiva in Mio. €, IFRS	30.06.2008	31.12.2007
Eigenkapital	78,0	72,7
Bankschulden	47,5	52,0
Sonstige Schulden + Rückstellungen	78,7	86,6
davon Schulden aus Lieferungen und Leistungen	10,8	12,6
davon Rückstellungen	21,7	23,0
davon Rechnungsabgrenzung	6,4	7,9
Bilanzsumme	204,2	211,3

Das **Eigenkapital** stieg infolge des positiven Periodenergebnisses sowie des gegenläufigen direkten Abzuges der laufenden Aktienrückkäufe und der Bilanzverbuchung der Fremdwährungsverluste auf 78,0 Mio. € (31.12.2007: 72,7 Mio. €). Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 38,2% (31.12.2007: 34,4%).

*Eigenkapitalquote per
30.06.2008: 38,2%*

Die Finanzierung der Akquisition der AUWA erfolgte aus bestehenden Kreditlinien der WashTec Gruppe. Die **Bankschulden** konnten dennoch infolge des positiven Cashflows gegenüber dem 31.12.2007 auf 47,5 Mio. € reduziert werden.

Die **Schulden aus Lieferungen und Leistungen** reduzierten sich zum Stichtag von 12,6 Mio. € per 31.12.2007 auf 10,8 Mio. €.

Die **Rückstellungen** nahmen infolge Inanspruchnahmen gegenüber dem Stichtag 31.12.2007 von 23,0 Mio. € auf 21,7 Mio. € ab.

Kapitalflussrechnung

Der **Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit** lag im ersten Halbjahr 2008 mit 11,6 Mio. € deutlich über dem Vorjahr (H1 2007: 6,4 Mio. €).

Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** betrug 3,0 Mio. € (H1 2007: 4,0 Mio. €). Die Schwerpunkte der Investitionstätigkeit im laufenden Jahr lagen im Erwerb der AUWA-Chemie GmbH & Co KG sowie Ersatzinvestitionen in Europa, während im Vorjahr Motor Mediterraneo in Spanien erworben und das Vertriebs- und Service-Netzwerk in den USA gestärkt wurde.

Insgesamt blieben die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** zum Stichtag 30. Juni 2008 mit 5,4 Mio. € leicht unter dem 1. Januar 2008 von 5,9 Mio. €.

Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter stieg im Vergleich zum 30. Juni 2007 um 65 Mitarbeiter auf 1.581 Mitarbeiter. Bezogen auf den 31. Dezember 2007 betrug der Zugang 20 Mitarbeiter. In der Mitarbeiterstatistik für den Berichtszeitraum sind erstmals 38 Mitarbeiter der AUWA enthalten.

*Mitarbeiterzahl der WashTec
Gruppe auf 1.581 gestiegen*

Die Mitarbeiter von WashTec bilden eine wichtige Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg der WashTec Gruppe. Die Zufriedenheit der Mitarbeiter z. B. in Deutschland spiegelt sich in der geringen Mitarbeiterfluktuation (H1 2007: 0,9%) sowie einer langen durchschnittlichen Betriebszugehörigkeit (H1 2007: 14,6 Jahre) wider.

Aktie

Der Kurs der WashTec Aktie sank im Vergleich zum Jahresschlusskurs von 11,25 € auf 9,86 € Schlusskurs (XETRA) per 30.06.2008. Der Aktienkurs spiegelt nach Ansicht des Vorstands weiterhin nicht den operativen Erfolg des Unternehmens sowie die Zukunftsaussichten wider.

Veränderungen der Aktionärsstruktur

Im zweiten Quartal hat EQMC gemeldet, dass ihr Stimmrechtsanteil 10% überschritten hat, Nomura Asset Management meldete das Unterschreiten der 3%-Schwelle, Cycladic und Powe Capital meldeten das Unterschreiten der 15- und 10%-Schwelle. Im Gegenzug meldete Kempen Capital Management das Überschreiten der 3- und 5%-Schwelle.

Das Management hat im ersten Halbjahr den Kontakt zu Journalisten und der Financial Community fortlaufend gepflegt. Anlässlich von Veröffentlichungen fanden Conference Calls für Analysten und Investoren statt. Im Mai 2008 hat der Vorstand WashTec auf der MM Warburg Maschinenbaukonferenz präsentiert, Roadshows fanden in Frankfurt, Wien, London und Paris statt.

WashTec wird derzeit von JP Morgan, Cazenove, HVB Unicredit, HSBC Trinkaus & Burkhardt und MM Warburg gecovered. Alle Analysten haben Kaufempfehlungen für die Aktie abgegeben.

Alle Analysten empfehlen die WashTec Aktie zum Kauf

Beteiligung in %	30.06.2008
EQMC Europe Development Capital Fund plc	10,2
Sterling Strategic Value Ltd. (inkl. IED)	10,0
Cycladic Capital Management LLP.	9,3
Kempen Capital Management	7,0
Powe Capital Ltd.	6,8
Julius Baer Investment Funds Services Ltd.	5,9
Tocqueville Finance	3,9
Impax Group plc	3,2
Streubesitz	43,7

* Quelle: Mitteilungen nach WpHG, Stand zum 30.06.2008

Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Für ein ehemaliges Vorstandsmitglied besteht ein virtuelles Aktienoptionsprogramm mit Laufzeitende 31. Dezember 2008. Die Rückstellung für die virtuellen Aktienoptionen beträgt zum 30.06.2008 T€ 18 (31.12.2007: T€ 38).

Darüber hinaus fanden keine wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Personen im Berichtszeitraum statt.

Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

Es fanden keine wesentlichen Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums statt.

2. Prognosebericht

Der Vorstand strebt aufgrund der erwarteten antizyklischen saisonalen Umsatzverteilung weiterhin für das Gesamtjahr 2008 ein Umsatzwachstum zwischen 4 und 7 % an. Die genaue Steigerung des Umsatzes wird allerdings vor allem von der Entwicklung des US-Dollar-Wechselkurses und der wirtschaftlichen Lage in den USA abhängig sein. Die EBIT-Rendite soll gegenüber dem Vorjahr um 6–10% gesteigert werden.

Die Angebote rund um die Fahrzeugwäsche werden weiter ausgebaut. Die Integration der AUWA und der weitere Ausbau der Angebotspalette bleiben ein wesentlicher Bestandteil dieser Strategie.

Gleichzeitig werden sämtliche Fokusbörsen sondiert, um die Marktposition zu stärken bzw. eine führende Marktposition in Märkten zu erreichen, in denen WashTec bislang noch keine führende Stellung einnimmt. Dabei sind weitere Akquisitionen möglich.

Im September findet in Frankfurt die alle zwei Jahre veranstaltete weltweit größte Branchenmesse *automechanika* statt. Dort wird WashTec auf einem vergrößerten Messestand sein gesamtes Produktportfolio und verschiedene Produktneuheiten vorstellen. Die neue Tochtergesellschaft AUWA ist auf der Messe mit einem eigenen Stand vertreten. Im Rahmen der Messe sind auch Veranstaltungen für Analysten und Investoren geplant.

In den USA werden sowohl die Vorbereitungen zur weiteren Stärkung des Vertriebs- und Servicenetzwerks als auch die Entwicklung neuer Produkte in den Bereichen Bürsten- und Touch Free -Technologie fortgeführt. Im Rahmen des Ausbaus der Vertriebs- und Serviceaktivitäten sind auch hier weitere Akquisitionen möglich.

Der Vorstand strebt weiterhin bis 2010 ein Umsatzwachstum auf 310 bis 340 Mio. € und eine weitere Steigerung der operativen EBIT-Rendite auf 12 bis 14 % an.

3. Chancen und Risiken der Konzernentwicklung

Eine Beschreibung des Risikomanagements in der WashTec Gruppe findet sich im Geschäftsbericht 2007. Hierin ist auch eine Beschreibung der wesentlichen Chancen und Risiken des Konzerns enthalten. Die Situation hat sich gegenüber den im Risikobericht des Geschäftsberichts 2007 beschriebenen Chancen und Risiken nicht wesentlich verändert.

Ziele 2008:

- Umsatz + 4 % bis + 7 %;
- EBIT-Rendite + 6 % bis + 10 %

Weltgrößte Branchenmesse automechanika im September in Frankfurt

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung WashTec AG

	01.01. bis 30.06.08	01.01. bis 30.06.07	01.04. bis 30.06.08	01.04. bis 30.06.07
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	139.621	129.325	74.922	68.989
Sonstige betriebliche Erträge	2.577	2.137	1.574	1.332
Veränderung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen	2.204	1.619	1.376	1.396
Materialaufwand				
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	54.498	49.768	29.974	26.952
Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.601	8.252	5.157	4.789
	64.099	58.020	35.132	31.742
Personalaufwand	44.408	42.708	22.295	21.849
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.761	3.689	1.947	1.864
Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.607	19.736	9.179	10.165
Sonstige Steuern	310	373	175	190
Gesamte betriebliche Aufwendungen	132.186	124.526	68.729	65.810
Betriebsergebnis	12.215	8.555	9.142	5.908
Finanzertrag	636	432	354	207
Finanzaufwand	2.203	2.412	1.073	1.217
Finanzergebnis	-1.567	-1.980	-719	-1.010
Ergebnis vor Steuern	10.648	6.575	8.424	4.897
Ertragsteueraufwand	-3.290	-2.577	-2.603	-1.919
Konzernergebnis	7.358	3.998	5.821	2.979
Ergebnisvortrag	-10.158	-22.734	-10.158	-22.734
Ausschüttung an Aktionäre	0	0	0	0
Konzernbilanzverlust	-2.800	-18.736	-4.337	-19.755
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	15.043.991	15.200.000	14.986.774	15.200.000
Ergebnis je Aktie (verwässert = unverwässert)	0,49 €	0,26 €	0,39 €	0,20 €

Rundungsdifferenzen aufgrund Rundung auf T€ möglich. Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses. Für weitergehende Erläuterungen siehe Ausführungen im Konzernanhang.

Konzern-Bilanz WashTec AG

Aktiva in T€	30.06.2008	31.12.2007
Langfristiges Vermögen		
Sachanlagen	36.793	38.349
Immaterielle Vermögenswerte	64.428	61.559
Finanzanlagen	25	25
Steuerforderungen	354	354
Aktive latente Steuern	14.688	16.909
Gesamtes langfristiges Vermögen	116.288	117.196
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	41.424	39.483
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.932	42.535
Steuerforderungen	186	145
Sonstige Vermögenswerte	4.348	3.400
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.452	6.028
Rechnungsabgrenzungsposten	1.539	1.389
Gesamtes kurzfristiges Vermögen	87.881	92.980
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	1.110
Gesamte Aktiva	204.170	211.286

Passiva in T€	30.06.2008	31.12.2007
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	40.000	40.000
Kapitalrücklage	45.059	44.617
Eigene Anteile	-2.633	-604
Sonstige Rücklagen und Währungseffekte	-1.673	-1.170
Verlustvortrag	-10.158	-22.734
Konzernergebnis	7.358	12.575
	77.952	72.684
Langfristige Schulden		
Verzinsliche Darlehen	40.545	44.879
Finanzierungsleasingschulden	4.721	5.282
Rückstellungen für Pensionen	6.255	6.633
Sonstige langfristige Rückstellungen	4.497	4.946
Sonstige langfristige Schulden	1.523	1.349
Gesamte langfristige Schulden	57.541	63.089
Kurzfristige Schulden		
Verzinsliche Darlehen	6.973	7.168
Finanzierungsleasingschulden	2.181	2.705
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.415	6.122
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	10.805	12.605
Schulden aus Steuern und Abgaben	3.629	4.080
Schulden im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.627	699
Ertragsteuerschulden	3.514	5.306
Sonstige Schulden	18.171	17.540
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	10.927	11.403
Rechnungsabgrenzungsposten	6.435	7.885
Gesamte kurzfristige Schulden	68.677	75.513
Gesamte Passiva	204.170	211.286

Rundungsdifferenzen aufgrund Rundung auf T€ möglich. Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses. Für weitergehende Erläuterungen siehe Ausführungen im Konzernanhang.

Konzern-Kapitalflussrechnung WashTec AG

	Januar bis Juni 2008	Januar bis Juni 2007
	T€	T€
Ergebnis vor Steuern	10.648	6.575
Überleitung zwischen Gewinn und Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
<i>Zahlungsunwirksam:</i>		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögen und Sachanlagen	3.761	3.689
Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-665	-338
Aufwendungen für aktienbasierte Vergütung mit Eigenkapitalinstrumenten	441	0
Sonstige Gewinne und Verluste	-2.022	-1.982
Finanzerträge	-636	-432
Finanzaufwendungen	2.203	2.412
Veränderung der Rückstellungen	-1.043	-100
<i>Veränderung des Nettoumlaufvermögens:</i>		
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.004	5.307
Zu-/Abnahme der Vorräte	-1.238	-4.483
Zu-/Abnahme der Schulden aus Lieferungen und Leistungen	-2.296	6.501
Veränderung übriges Netto-Umlaufvermögen	-2.596	-7.805
Gezahlte Ertragssteuer	-2.994	-2.897
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	11.568	6.447
Auszahlungen für die Investitionen in das Anlagevermögen (ohne Finanzierungsleasing)	-2.287	-2.242
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	1.930	1.021
Auszahlungen für Erwerb von Beteiligungen abzüglich erworbene Zahlungsmittel	-2.656	-2.781
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-3.013	-4.001
Aufnahme langfristiger Kredite	0	5.800
Tilgung der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-4.399	-5.508
Aktienrückkauf	-2.029	0
Erhaltene Zinsen	636	432
Gezahlte Zinsen	-2.003	-2.412
Tilgung der langfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-1.249	-818
Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-9.044	-2.506
Nettozu-/abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-489	-60
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-74	-83
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 01.01.	5.927	1.570
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30.06.	5.365	-1.427

Rundungsdifferenzen aufgrund Rundung auf T€ möglich. Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses. Für weitergehende Erläuterungen siehe Ausführungen im Konzernanhang.

Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen WashTec AG

	30.06.2008	30.06.2007
Im Eigenkapital erfasste Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes von zu Sicherungszwecken eingesetzten Finanzinstrumenten	121	277
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen und Währungsveränderungen	-623	-112
Währungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in Tochterunternehmen	-450	-156
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	487	0
Latente Steuern auf direkt mit Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	-37	-31
Im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-502	-22
Ergebnis nach Steuern	7.358	3.998
Summe aus Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasster Wertänderungen der Periode	6.856	3.976

Rundungsdifferenzen aufgrund Rundung auf T€ möglich. Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses. Für weitergehende Erläuterungen siehe Ausführungen im Konzernanhang.

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss der WashTec AG (IFRS) für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2008

Entwicklung des Eigenkapitals WashTec AG

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Sonstige Rücklagen	Währungskurseffekte	Verlustvortrag	Gesamt
Stand 1. Januar 2007	40.000	44.338	0	-395	519	-22.734	61.728
Kosten der Kapitalerhöhung							0
Kapitalerhöhung							0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				277	-267		10
Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Transaktionen				-31			-31
Konzernergebnis						3.998	3.998
Stand 30. Juni 2007	40.000	44.338	0	-149	252	-18.737	65.704
Stand 1. Januar 2008	40.000	44.618	-604	-797	-374	-10.159	72.684
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				158	-623		-465
Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Transaktionen				-37			-37
Aktienbasierte Vergütung		441					441
Erwerb/Ausgabe eigener Aktien			-2.029				-2.029
Konzernergebnis						7.358	7.358
Stand 30. Juni 2008	40.000	45.059	-2.633	-676	-997	-2.801	77.952

Rundungsdifferenzen aufgrund Rundung auf T€ möglich. Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses. Für weitergehende Erläuterungen siehe Ausführungen im Konzernanhang.

Allgemeine Erläuterungen

1. Informationen zum Unternehmen

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2008 soll nach der Aufsichtsratssitzung am 29. Juli 2008 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben werden.

Das oberste Mutterunternehmen der WashTec Gruppe lautet auf WashTec AG und ist im Handelsregister der Stadt Augsburg unter HRB 81 eingetragen.

Der Sitz der Gesellschaft ist in der Argonstraße 7 in 86153 Augsburg, Deutschland.

Die Anteile der Gesellschaft werden öffentlich gehandelt.

Der Konzernabschluss wird, soweit nicht anders angegeben in Euro dargestellt. Die Beträge werden auf ganze Euro gerundet, bzw. in T€ dargestellt.

Unternehmensgegenstand der WashTec AG, als oberstes Mutterunternehmen ist der Erwerb, das Halten und der Verkauf von Anteilen an anderen Gesellschaften, und die Einnahme der Funktion einer Holdinggesellschaft in der WashTec Gruppe.

Der Unternehmensgegenstand des WashTec Konzerns umfasst darüber hinaus Entwicklung, Herstellung, Vertrieb und Service von Produkten zur Fahrzeugwäsche sowie die Vermietung und aller damit verbundenen Serviceleistungen und Finanzierungslösungen zum Betrieb von Fahrzeugwaschanlagen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Die Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2008 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 gelesen werden.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bei der Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2007 angewandten Methoden, mit Ausnahme der Steuerberechnung. Die Steuerberechnung erfolgt für Zwischenabschlüsse durch Multiplikation des Ergebnisses mit der erwarteten anzuwendenden Jahressteuerquote.

Zur Verbesserung der Transparenz wurde eine weitere Aufgliederung der Steuerforderungen und der langfristigen Schulden in der Bilanz sowie eine Darstellungsänderung der gezahlten Steuern in der Konzern-Kapitalflussrechnung vorgenommen. Dabei wurden langfristige Steuerforderungen i. H. v. T€ 354 aus den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten zum 31. Dezember 2007 und langfristige Schulden i. H. v. T€ 1.349 aus den sonstigen kurzfristigen Schulden zum 31. Dezember 2007 ausgegliedert.

Die folgenden neuen Standards, Ergänzungen zu Standards oder Interpretationen sind verpflichtend für Geschäftsjahre die am 1. Januar 2008 beginnen, anzuwenden. Wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 dargestellt, sind diese für den Konzernabschluss entweder nicht relevant oder haben keine wesentliche Auswirkung:

IFRIC 11 – IFRS 2	Geschäfte mit eigenen Aktien und Aktien von Konzernunternehmen
IFRIC 12	Dienstleistungskonzessionen
IFRIC 14 – IAS 19	Bestimmung des Höchstbetrags des Überschusses aus einem leistungsorientierten Plan

Ferner haben das IASB und das IFRIC weitere nachfolgend aufgelistete Standards und Interpretationen verabschiedet, die im Geschäftsjahr 2008 noch nicht verpflichtend anzuwenden sind bzw. von der EU noch nicht anerkannt sind. Zum 30. Juni 2008 erfolgte keine frühzeitige Anwendung dieser Standards durch WashTec.

IAS 1 – Darstellung des Abschlusses

Der IASB hat am 6. September 2007 eine überarbeitete Fassung des IAS 1 Darstellung des Abschlusses, veröffentlicht, die erstmals auf Berichtsperioden, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen, verpflichtend anzuwenden ist. Die neue Fassung des Standards sieht geänderte Bezeichnungen für die Bestandteile des Abschlusses vor, die zukünftig in allen Standards Verwendung finden, jedoch von den Unternehmen nicht verpflichtend in ihren Abschlüssen verwendet werden müssen. Die Änderung des Standards ist für WashTec derzeit nicht relevant.

IFRS 1 – Erstmalige Anwendung der IFRS i. V. m. IAS 27 Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS

Die folgenden Änderungen des IFRS 1 und IAS 27 sind prospektiv für Geschäftsjahre beginnend ab dem 1. Januar 2009 anzuwenden. Die Änderung in IFRS 1, Erstmalige Anwendung der IFRS, sieht vor, dass ein Unternehmen in der IFRS-Eröffnungsbilanz seines Einzelabschlusses den Beteiligungsbuchwert von Tochterunternehmen, gemeinschaftlich geführten Unternehmen oder assoziierten Unternehmen wahlweise mit dem beizulegenden Zeitwert der Beteiligung oder dem sich nach den bisher angewendeten Rechnungslegungsgrundsätzen ergebenden Buchwert der Beteiligung jeweils im Zeitpunkt des Übergangs auf IFRS ansetzen darf. Die Änderung des Standards ist für WashTec nicht relevant.

IAS 27, Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS steht die Eliminierung der Anschaffungskostenmethode vor. Dividenden von Tochterunternehmen, gemeinschaftlich geführten Unternehmen und assoziierten Unternehmen sind künftig im Einzelabschluss des Mutterunternehmens erfolgswirksam zu erfassen. Darüber hinaus werden die Vorschriften für die Bilanzierung einer Reorganisation der Konzernstruktur geändert. Die Anwendung im Geschäftsjahr 2009 wird voraussichtlich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.

IFRS 8 – Geschäftssegmente

IFRS 8 – Geschäftssegmente wurde im November 2006 veröffentlicht und ist erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen. Nach IFRS 8 haben Unternehmen die Segmentinformationen auf der Grundlage der Informationen anzugeben, die der obersten Entscheidungsinstanz für das operative Geschäft zur Verfügung stehen. Nach Feststellung des Konzerns entsprechen die operativen Segmente gemäß IFRS 8 den nach IAS 14 identifizierten Geschäftssegmenten. Da der Standard die Angabepflichten betrifft, werden sich aus der Anwendung im Geschäftsjahr 2009 keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns ergeben.

IAS 23 – Fremdkapitalkosten

Der überarbeitete Standard IAS 23 – Fremdkapitalkosten wurde im März 2007 veröffentlicht und ist erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen. Der Standard fordert eine Aktivierung von Fremdkapitalkosten, die einem qualifizierten Vermögenswerts zugerechnet werden können. Ein qualifizierter Vermögenswert ist ein Vermögenswert, für den ein beträchtlicher Zeitraum erforderlich ist, um ihn in seinen beabsichtigten gebrauchsfähigen oder verkaufsfähigen Zustand zu versetzen. Entsprechend den Übergangsvorschriften des Standards wird die WashTec Gruppe diesen prospektiv anwenden. Die Anwendung im Geschäftsjahr 2009 wird voraussichtlich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.

IFRS 2 – Anteilsbasierte Vergütung

IFRS 2 anteilsbasierte Vergütung (amendment) ist anwendbar für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen. Die geänderte Fassung definiert zum einen den Begriff Ausübungsbedingungen (vesting conditions) genauer und regelt die Annullierung anteilsbasierter Vergütung durch andere Personen als das Unternehmen. Ergänzung enthält eine Klarstellung der Definition für Ausübungsbedingungen und die Behandlung von Aufhebungen geschlossener Aktienoptionsvereinbarungen. Die Anwendung im Geschäftsjahr 2009 wird voraussichtlich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.

IFRS 3 – Unternehmenszusammenschlüsse

IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse (amendment) – ist für die am bzw. nach 1. Juli 2009 beginnenden Geschäftsjahre anzuwenden bei denen das Akquisitionsdatum des Unternehmenszusammenschlusses am oder nach dem 1. Juli 2009 liegt. Im Zusammenhang mit IFRS 3 wurden auch die Standards IAS 27 – Konzern- und separate Abschlüsse, IAS 28 – Anteile an assoziierten Unternehmen, IAS 31 – Rechnungslegung über Anteile an Joint Ventures geändert. Die Änderung dieses Standards ist für WashTec derzeit nicht relevant.

IAS 32 – Finanzinstrumente i. V. m. IAS 1 Darstellung des Abschlusses

Am 14. Februar 2008 hat der International Accounting Standards Board IAS 32 – Finanzinstrumente und IAS 1 – Darstellung des Abschlusses im Hinblick auf die Klassifizierung von kündbaren Finanzinstrumenten und von Verpflichtungen, die lediglich im Liquidationsfall entstehen, in der Bilanz geändert. Infolge der Änderungen werden einige Finanzinstrumente, die derzeit die Definition einer finanziellen Verbindlichkeit erfüllen, als Eigenkapital klassifiziert, weil sie den nachrangigsten Anspruch auf das Nettovermögen des Unternehmens darstellen. Die Änderungen treten für Geschäftsjahre in Kraft, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen. Diese Änderung dieses Standards ist für die WashTec Gruppe derzeit nicht relevant.

IFRIC – 13 Kundentreueprogramme

Die IFRIC Interpretation 13 wurde im Juni 2007 veröffentlicht und ist erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Juli 2008 beginnen. Gemäß dieser Interpretation sind den Kunden gewährte Vorteile (Prämien) als eigener Umsatz separat von der Transaktion zu bilanzieren, im Rahmen derer sie gewährt wurden. Daher wird ein Teil des beizulegenden Zeitwerts der erhaltenen Gegenleistung den gewährten Vorteilen (Prämien) zugeordnet und passivisch abgegrenzt. Die Umsatzrealisierung erfolgt in der Periode, in der die gewährten Vorteile (Prämien) ausgeübt werden oder verfallen. Die Änderung dieses Standards ist für die WashTec Gruppe derzeit nicht relevant.

3. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Für Zwecke der verkürzten Konzern-Kapitalflussrechnung sind die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente wie folgt dargestellt:

in T€	30.06.2008	30.06.2007
Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	5.452	4.966
Kontokorrentkredite	-87	-3.539
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.365	1.427

4. Ertragsteuern

Zur Ermittlung des Ertragsteueraufwandes für Zwischenabschlüsse wird das Ergebnis vor Steuern mit der erwarteten Konzernsteuerquote für das Jahr 2008 multipliziert. Die wesentlichen Bestandteile des in der verkürzten Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Ertragsteueraufwands setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	Jan.–Juni 2008	Jan.–Juni 2007
Latenter Steueraufwand	-2.098	-1.703
tatsächlicher Steueraufwand	-1.192	-874
Ertragsteuern	-3.290	-2.577

5. Unternehmenszusammenschluss

Mit Vertrag vom 07.05.2008 erwarb der Konzern die AUWA-Chemie GmbH & Co. KG. Die Übernahme erfolgte mit Wirkung zum 1. Mai 2008. AUWA-Chemie ist ein mittelständischer Hersteller von Waschchemie mit Sitz in Augsburg. AUWA-Chemie verfügt über ein komplettes Produktportfolio von Waschchemie speziell für Fahrzeugwaschanlagen und ist mit der Marke »auwa« ein etablierter Hersteller des mittelständisch geprägten Marktes für Waschchemie in Europa. Mit einem eigenen Vertrieb in Deutschland und unabhängigen Vertriebspartnern in Europa erwirtschaftete AUWA-Chemie jährliche Umsätze in Höhe von rund Mio. € 5 bei nachhaltig positiven Ergebnissen.

Als Kaufpreis wurde ein Betrag von Mio. € 3,8, zahlungsmittel- und schuldenfrei, vereinbart. Darüber hinaus beinhaltet der Kaufvertrag eine Anpassung aufgrund der Veränderung von Working Capital sowie einen Einbehalt gegenüber dem Verkäufer. Im Zusammenhang mit der Akquisition fielen unter anderem T€ 216 Anschaffungsnebenkosten für Due Diligence und andere Transaktionskosten an. Es wurden Due Diligence Prüfungen für alle wesentlichen Bereiche, wie z. B. für rechtliche, umweltliche, wirtschaftliche Risiken durchgeführt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte und vorläufigen Zeitwerte der übernommenen Vermögenswerte und Schulden zum Stichtag 1. Mai 2008:

AUWA-Chemie GmbH & Co. KG in T€	fair value	Buchwerte
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	35	35
kurzfristige Forderungen	536	547
Vorräte	676	688
Anlagevermögen	603	510
kurzfristige Schulden	-1.250	-1.155
Eigenkapital	600	625

Der vorläufige Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von Mio. € 3,3 umfasst den beizulegenden Zeitwert der erwarteten Synergien.

Im Konzernergebnis zum 30. Juni 2008 ist ein Ergebnis i. H. v. T€ 14 sowie Umsatzerlöse i. H. v. T€ 1.076 enthalten. Hätte der Unternehmenszusammenschluss zu Jahresbeginn stattgefunden, hätten sich die Umsatzerlöse auf ca. Mio. € 3,0 und das Ergebnis nach Steuern hätte sich auf Mio. € 0,1 belaufen.

6. Segmentberichterstattung

Der Konzern definiert folgende Geschäftssegmente:

Der Geschäftsbereich **Cleaning Technology** umfasst die Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Verkauf und Service für automatische Reinigungssysteme für Autos und Nutzfahrzeuge.

Im Geschäftsbereich **Systemgeschäft** werden Systemlösungen für den Betrieb von Fahrzeugwaschanlagen angeboten. Gefertigte Maschinen werden an eine Leasinggesellschaft veräußert und dann zurück geleast, um sie anschließend an Kunden, insbesondere große Betreibergruppen oder Mineralölgesellschaften, im Rahmen ihres Betreibermodells weiterzuvermieten. In der Regel sind diese Verträge mit einer Laufzeit von fünf bis zehn Jahren ausgestattet.

Das Systemgeschäft ist in der **WesuRent Car Wash Marketing GmbH**, Augsburg, zusammengefasst. Alle anderen Gesellschaften wurden dem Geschäftsbereich Cleaning Technology zugeordnet.

Geschäftssegmente

Die folgenden Tabellen enthalten Informationen zu Erträgen und Ergebnissen der Geschäftssegmente des Konzerns für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2008 bzw. 2007:

in T€	Cleaning Technology		Systemgeschäft		Konsolidierung		Konzern	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007
Umsatzerlöse	138.250	128.120	2.032	1.764	-661	-559	139.621	129.325
davon mit Dritten	137.589	127.561	2.032	1.764	0	0	139.621	129.325
davon mit anderen Segmenten	661	559	0	0	0	0	0	0
Sonstige Erträge	2.555	2.136	21	1	0	0	2.577	2.137
Betriebsergebnis	11.964	8.433	301	122	-50	0	12.215	8.555
Finanzertrag	636	432	0	0	0	0	636	432
Finanzaufwand	-2.052	-2.292	-151	-120	0	0	-2.203	-2.412
Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	10.548	6.573	150	2	-50	0	10.648	6.575
Ertragsteueraufwand	-3.290	-2.577	0	0	0	0	-3.290	-2.577
Konzernergebnis	7.258	3.996	150	2	-50	0	7.358	3.998

7. Sachanlagen

Im ersten Halbjahr 2008 wurde Anlagevermögen in Höhe von T€ 2.287 (Vj. T€ 2.242) angeschafft, exklusive der Erwerb aus Unternehmenszusammenschlüssen und Finanzierungsleasing.

8. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte

Am 19. Oktober 2006 wurde ein Kaufvertrag mit Auffassung für Grundstücke und Gebäude in der Argonstraße in Augsburg, Deutschland, geschlossen. Der Vertrag beinhaltete aufschiebende Bedingungen, die mit Ablauf des Geschäftsjahres 2007 noch nicht erfüllt waren. Daher erfolgte ein Ausweis separat in der Bilanz gem. IFRS 5 als zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte. Die Bedingungen des Kaufvertrags wurden sukzessive im ersten Halbjahr 2008 erfüllt. Der aus dem Verkauf erzielte Veräußerungspreis betrug T€ 1.650. Unter Berücksichtigung der Verkaufsnebenkosten wurde ein Gewinn in Höhe von T€ 515 erzielt, der unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen wird.

9. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital in Höhe von Mio. € 40 ist eingeteilt in 15.200.000 Stückaktien und ist voll eingezahlt. Die durchschnittliche gewichtete Anzahl der im Umlauf befindlichen Anteile beträgt zum 30. Juni 2008 15.043.991 Aktien (31. Dezember 2007: 15.191.939 Aktien).

in T Stück	30.06.2008	31.12.2007
Stammaktien	15.200	15.200
davon zum Stichtag im Umlauf befindliche Aktien	14.947	15.153

	30.06.2008	31.12.2007
Anzahl Aktien in tausend Stück	15.200	15.200
Nennwert in € je Aktie	2,63	2,63
Anzahl der zurückgekauften Aktien in tausend Stück	253	47
durchschnittlicher Nennwert in € je zurückgekaufter Aktie	2,63	2,63

10. Eigene Anteile

	30.06.2008	31.12.2007
Wert eigene Anteile in T€	2.633	604
Anzahl der gehaltenen eigenen Anteile in tausend Stück	253	47

In Ausübung der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 8. Mai 2008 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats die Fortführung des Rückkaufes eigener Aktien beschlossen. Im Zeitraum bis zum 7. November 2009 plant die Gesellschaft insgesamt bis zu 800.000 eigene Aktien (dies entspricht ca. 5,3 % des Grundkapitals der Gesellschaft) über die Börse zu erwerben.

11. Verzinsliche Darlehen

Im Juni 2008 wurde das bestehende Konsortialdarlehen um T€ 4.399 zurückgeführt. Die Reduzierung des Darlehens setzte sich aus der halbjährlichen, planmäßigen Tilgung sowie einer Sondertilgung zusammen.

12. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen sind im Vergleich zum 31. Dezember 2007 im Wesentlichen unverändert.

13. Finanzinstrumente

Die WashTec hält zum 30. Juni 2008 die gleichen Finanzinstrumente wie zum Jahresende 2007. Deren Buchwerte bzw. Zeitwerte stellen sich wie folgt dar:

in T€	Buchwert	Zeitwert	Buchwert	Zeitwert
	30.06.08	30.06.08	31.12.07	31.12.07
Finanzielle Vermögenswerte				
Zahlungsmittel	5.452	5.452	6.028	6.028
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.932	34.932	42.535	42.535
derivative Finanzinstrumente	2.525	2.525	1.953	1.953
Finanzielle Schulden				
Kontokorrentkredite	87	87	101	101
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	6.902	6.902	7.988	7.988
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	10.805	10.805	12.605	12.605
variabel verzinsliche Darlehen	47.431	47.431	51.946	51.946

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Augsburg, den 29. Juli 2008



Thorsten Krüger
Sprecher des Vorstands



Christian Bernert
Vorstand

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die WashTec AG

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Zwischenlagebericht der WashTec AG, Augsburg, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2008, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Zwischenlageberichts nach den für Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Zwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Zwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

München, den 29. Juli 2008

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Franz Wagner
Wirtschaftsprüfer

Petra Justenhoven
Wirtschaftsprüferin



Finanzkalender

Automechanika	16.–21. September 2008
German Investment Conference	23. September 2008
9-Monatsbericht	November 2008
Analystenkonferenz/ Eigenkapitalforum	10. November 2008, 12.45 Uhr
Geschäftsbericht 2008	31. März 2009

Kontakt

WashTec AG
Karoline Kalb
Argonstraße 7
86153 Augsburg
Telefon +49 821/5584-0
Telefax +49 821/5584-1135
www.washtec.de
washtec@washtec.de